

Neuer Leiter für die Telefonseelsorge

Von Sabine Polster

6. Oktober 2025, 12:00





Düsseldorf. Zum 1. Oktober hat Rüdiger Kreß die Leitung der Telefonseelsorge Düsseldorf übernommen. Gemeinsam mit einem Team von drei weiteren haupt- und rund 110 ehrenamtlichen Kräften verantwortet er das kostenfreie Beratungsangebot der evangelischen und katholischen Kirche für Düsseldorf und das Umland.

Seit 25 Jahren ist er in der Telefonseelsorge tätig

Kreß bringt für die neue Aufgabe langjährige Erfahrung mit: Seit 25 Jahren ist er in der Telefonseelsorge tätig – als Verantwortlicher für die Ausbildung und Supervision Ehrenamtlicher sowie in der Lebensberatung per Telefon, E-Mail und Chat. Darüber hinaus ist er bundesweit als Supervisor, Fortbildner und Ausbilder für Telefon- und Online-Seelsorge tätig. Zuletzt wurde die Einrichtung kommissarisch von Kreß geleitet. „In dieser Zeit habe ich gespürt, wie erfüllend diese Leitungsaufgabe für mich ist“, sagt Kreß. „Als hauptamtlicher Leiter möchte ich zunächst die laufenden Projekte weiterführen und zugleich neue Impulse setzen, um die Telefonseelsorge nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Die digitale Beratung ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit wird die digitale Beratung sein. „Im Sinne einer zunehmenden Fokussierung auf Lebenskrisen möchte ich die Telefonseelsorge Düsseldorf konzeptionell gestalten und fit für digitale Herausforderungen machen“, erklärt Kreß. Erfahrungen bringt er aus seiner Tätigkeit als Leiter einer bundesweiten Fachgruppe Chat mit, wo er in den letzten Jahren innovative Konzepte entwickelt hat. Auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden ist ihm ein wichtiges Anliegen: „Ich möchte ein wertschätzender und bodenständiger Seelsorger für das Team sein. Neue Ehrenamtliche werde ich fundiert ausbilden und alle stärker in die inhaltliche Gestaltung einbinden – etwa bei Fortbildungen oder bei der Auswahl neuer Kolleginnen und Kollegen.“